

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Vorsitzende des Kölner Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

An die Vorsitzende  
des Ausschusses für die Gleichstellung  
von Frauen und Männern  
Frau Teresa De Bellis-Olinger

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin:

**AN/1632/2022**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	15.09.2022

**Wissenschaftliche Publikation „Auswirkung der Corona-Krise auf den Gender-Pay-Gap,,**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau De Bellis-Olinger,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern am 15.09.2022 aufzunehmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine wissenschaftliche Publikation zu den „Auswirkungen der Corona-Krise auf den Gender-Pay-Gap“ auf den Weg zu bringen um darauf folgend eine Evaluierung vorzunehmen, welche geschlechtsbezogenen Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Kölner Bevölkerung, insbesondere auf Familien mit kleinen Kindern, sowie deren Erziehungspersonen hatte, um daraus Handlungsperspektiven für eine gleichberechtigte Gesellschaft ableiten zu können.
2. Der Gleichstellungsausschuss stellt für dieses Vorhaben ein Budget von 25.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus dem Teilergebnisplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen.

**Begründung:**

Bundesweite durchgeführte Studien zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigten bereits in frühen Phasen, dass sich starke geschlechtsspezifische Auswirkungen abzeichnen (Zucco & Lott 2021). Gerade in Hinblick auf die Lohn- und Carearbeit wird der Unterschied zwischen den Geschlechtern überdeutlich. Bereits vor der Pandemie gab es mit Kurzarbeit und steuerlichen Einschnitten große Unterschiede im Nettogehalt von Männern und Frauen (Kohlrausch & Zucco 2020). Dieser Gender Pay Gap kommt bundesweit zum Tragen und bisherige Publikationen deuten durch Arbeitszeitreduzierungen, Wegfall der Kinderbetreuung, Pandemie-Regelungen der Kurzarbeit, Wegfall von Minijobs usw. auf eine Verschärfung der Situation hin. Für die Metropole Köln gibt es jedoch noch keine exakten Zahlen zur Verifizierung der Annahmen. Aus diesem Grund sollen die Auswirkungen der Pandemie auf unter anderem den Gender Pay Gap untersucht werden, damit Gegenmaßnahmen zur Verschärfung der Diskriminierung ergriffen werden können.

### **Begründung der Dringlichkeit:**

Um das Vorhaben und insbesondere die Vergabe mit genügend Vorlaufzeit planen und organisieren zu können, ist ein schnellstmöglicher Beschluss im Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern erforderlich. Die Mittel sollten bis 31.12.2022 verausgabt werden, damit eine Realisierung in 2023 gewährleistet wird und die wissenschaftliche Publikation somit Handlungsperspektiven für eine gleichberechtigte Gesellschaft aufzeigen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer  
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller  
Volt-Fraktionsgeschäftsführer